

**Einladung zur Tagung:
„Aktuelle Trends in der
Personal- und Organisationspsychologie“**

**Am 08. und 09. Oktober 2015
im Hotel Steigenberger
in Deidesheim an der Weinstraße**

**Veranstaltet von der Universität Koblenz-Landau,
Arbeitsbereich Sozial- und Wirtschaftspsychologie
Prof. Dr. Ottmar L. Braun & Dr. Martin Sauerland**

**in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen
Prof. Dr. Gerhard Raab**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 01. August 2015!



Programm

Donnerstag 08. Oktober	Thema	Referent
Uhrzeit		
11.00 h – 12.30 h	Check in und Mittagsimbiss	
12.30 h – 13.00 h	Begrüßung durch den Präsidenten	Prof. Dr. Roman Heiligenthal, Universität Koblenz-Landau
13.00 h – 14.00 h	Work-Life-Management bei BASF SE.	Dipl.-Psych. Klaudia Czipri, BASF SE
14.00 h – 15.00 h	Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.	Prof. Dr. Ottmar L. Braun, Universität Koblenz-Landau
15.00 h – 15.30 h	Kaffeepause	
15.30 h – 16.30 h	Führungskräfteentwicklung: Nach Training und Coaching – Spielen!	Dipl.-Psych. René Winkler, MEWA Textil Service AG
16.30 h – 17.30 h	Förderung der Selbstmanagementkompetenz im Rahmen der Physiotherapieausbildung: Ergebnisse einer Evaluationsstudie.	Dipl.-Psych. Albert van Leur, Akademie für Gesundheitsfachberufe
17.30 h – 18.30 h	Selbstmanagement und Konsumentenverhalten: Alles nur eine Frage des Willens?	Prof. Dr. Gerhard Raab, Hochschule Ludwigshafen
18.30 h-19:00 h	Pause	
19.00 h – 21.30 h	Abendessen mit akademischer Weinprobe im Hotel	
Ab 21.30 h	Tagesausklang	

Freitag 09. Oktober	Thema	Referent
Uhrzeit		
07.30 h – 08.30 h	Frühstück	
08.30 h – 09.30 h	A look ahead - wie Bedürfnisse der Generation Y Inhalt eines unternehmensinternen Trainee-programmes wurden.	Dipl.-Psych. Silke Schlichtmann, Japan Tobacco International
09.30 h – 10.30 h	Gute Entscheidung!	Dr. Martin Sauerland Universität Koblenz-Landau
10.30 h – 11.00 h	Führung und Gesundheit – eine Bestandsaufnahme.	Robert Reineremann, MBA, VdS Schadenverhütung GmbH
11.00 h – 12.00 h	HOGAN Assessment.	Dipl.-Psych. Hubert Horbach, Coaching, Training, Personalentwicklung
12.00 h – 13.00 h	Leid- oder Leitthema Beschwerdemanagement? Neue Herausforderungen zum Management von Kundenbeschwerden brauchen neue Antworten.	Prof. Dr. Andreas Schöler; Hochschule für angewandtes Management
13.00 h	Tagungsausklang	

Kurzvita

Klaudia Czipri,

Seit 1997 bei BASF SE in verschiedenen HR-Funktionen.

Seit Oktober 2013 Head of Work-Life-Management.

Studium Psychologie an der Universität Mannheim mit Schwerpunkt
Arbeits- und Organisationspsychologie.

Kontakt: klaudia.czipri@basf.com

Website: www.basf.com



LuMit – das Mitarbeiterzentrum für Work-Life-Management bei BASF SE

Vorstellung LuMit – dem Mitarbeiterzentrum für Work-Life-Management in
Ludwigshafen.

Kurzvita:

Ottmar L. Braun, apl.-Prof. Dr. Dipl.-Psych., Studium der Psychologie und Promotion an der Universität Bielefeld, anschließend verschiedene Tätigkeiten als Marktforscher und Berater in der Wirtschaft.

1993 Wechsel an die Universität Koblenz-Landau, Arbeitsbereich Sozial- und Wirtschaftspsychologie. 1999 Habilitation und 2005 Ernennung zum apl.-Prof.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Positive Psychologie und Selbstmanagement, Mitarbeiterbefragungen, Angewandte Forschung in Unternehmen, Gefährdungsanalysen zur Psychischen Belastung in Unternehmen, Kundenbefragungen, 360°-Feedback

Kontakt: braun@uni-landau.de

Website: www.uni-ko-ld.de/12



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Etwa seit dem Jahr 2000 nehmen die psychischen Erkrankungen kontinuierlich zu. Laut dem wissenschaftlichen Institut der AOK (Wido) haben die Erkrankungen von 2000 bis 2011 um rd. 60 % zugenommen. Darauf hat der Gesetzgeber reagiert und im Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben, dass Arbeitgeber Gefährdungsbeurteilungen zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz durchführen müssen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Instrumente zur Durchführung solcher Gefährdungsbeurteilungen. Die Unfallversicherung Bund und Bahn stellt eine Handlungshilfe zur Verfügung, die u.a. eine Prüfliste zur Gefährdungsbeurteilung enthält. Im Vortrag wird dargestellt wie die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer solchen Gefährdungsanalyse abläuft; auf die Folgeprozesse wird ebenfalls eingegangen.

Kurzvita:

René Winkler, Dipl.-Psych., Senior Coach (EBS, European Business School), Lehrbeauftragter Coaching an der Universität Koblenz-Landau, Studium der Psychologie an den Universitäten Bonn und Koblenz Landau.

René Winkler begann seine berufliche Tätigkeit als Berater und Trainer im Bereich der Automobilindustrie und verbessert mittlerweile die Geschäftsergebnisse der MEWA Textil Service AG, einem europäischem Marktführer im Bereich Textil Management. Dort ist er verantwortlich für die Bereiche Befragungssysteme, Kommunikationstraining und Coaching.

Kontakt: rene.winkler@mewa.de

Website: www.mewa.de



Führungskräfteentwicklung: Nach Training und Coaching – Spielen!

In diesem Vortrag wird gezeigt, wie die MEWA Textil Service AG das innovative Spiel "CareerGames - spielend trainieren", das reale Arbeits- bzw. Führungssituationen simuliert, in ein Konzept der Führungskräfteentwicklung integriert hat. Die teilweise eigens entwickelten Inhalte und Themenfelder, von Selbstführung über Führungsinstrumente bis hin zum Themenbereich Teamklima werden dargestellt und es wird berichtet, wie Teilnehmer diese neue und ungewöhnliche Art von Bildung und Entwicklung erleben.

Kurzvita:

Albert van Leur, Dipl.-Physiotherapeut, Dipl.-Psych. und MBA. Studium der Physiotherapie an der Utrechtse para Medische Akademie und der Universität Maastricht; MBA an der University of Seattle, Diplom Psychologie an der Universität Koblenz-Landau.

Seit 1986 als Dozent, Schulleiter und Geschäftsführer an der Akademie für Gesundheitsfachberufe Neustadt/Weinstraße. Des weiteren Geschäftsführer der Beratungsgesellschaft in der physikalischen Therapie mbH (PTO GmbH).

Kontakt: pto-nw@datevnet.de

Website: www.akademie-pfalz.de



Förderung der Selbstmanagementkompetenz im Rahmen der Physiotherapieausbildung: Ergebnisse einer Evaluationsstudie

In diesem Vortrag wird zunächst dargestellt, wie eine moderne Ausbildung zum Physiotherapeuten derzeit auf der Basis wissenschaftlicher Daten und im Rahmen von Ausbildungsverordnungen durchgeführt wird.

Darüber hinaus wird auf die Bedeutung der Selbstmanagementkompetenzen eingegangen. Testweise wurden mehr als 200 Schülerinnen und Schüler verschiedener Physiotherapieschulen mit unterschiedlichen Facetten des Selbstmanagements vertraut gemacht. Über die Ergebnisse dieser Trainings, die empirisch evaluiert wurden, wird berichtet.

Kurzvita

Gerhard Raab, Prof. Dr. oec. Dipl.-Kfm. Dipl.-Psych., Studium der Psychologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Diplom-Psychologe) und Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen (Diplom-Kaufmann).

Seit 1997 ist er Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing und Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Er ist darüber hinaus seit 1998 geschäftsführender Direktor des Transatlantik-Instituts und Leiter der dualen und internationalen Studiengänge International Business Administration (IBA) und International Business Administration and Information Technology (IBAIT). Seit 2010 leitet er den vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Forschungsschwerpunkt für Neuroökonomie und Konsumentenverhalten an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Von 2001 bis 2006 hatte er eine Gastprofessur für Customer Relationship Management an der University of North Carolina inne. Seine Forschungsschwerpunkte und entsprechenden Veröffentlichungen liegen im Bereich der Verhaltensökonomie, Neuroökonomie und Wirtschaftspsychologie, insbesondere Konsumentenverhalten und Kapitalanlageverhalten.

Kontakt: raab@hs-lu.de

Website: www.transatlantik-institut.de



Selbstmanagement und Konsumentenverhalten: Alles nur eine Frage des Willens?

Die theoretischen Ansätze und unterschiedlichen Methoden zum Selbstmanagement erfahren in verschiedenen Bereichen, wie z.B. der Personal- und Organisationspsychologie, des Sparverhaltens und des Konsumverhaltens eine zunehmende Beachtung und Anwendung. Im Rahmen des Vortrags werden diese vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung für das Konsumentenverhalten dargelegt. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, inwieweit diese Ansätze und Methoden zu einem besseren Verständnis hinsichtlich des Konsumentenverhaltens beitragen und die Vorstellung vom rationalen und selbstbestimmten Konsumenten nicht eine Illusion bzw. Wunschdenken ist. Anhand von Beispielen und Untersuchungen werden die Grenzen und Möglichkeiten des Selbstmanagements im Kontext des Konsumentenverhaltens und die möglichen praktischen Implikationen für Konsumenten, Unternehmen und die Verbraucherpolitik erläutert und zur Diskussion gestellt.

Kurzvita

Silke Schlichtmann, Dipl. Psych., Professional Education Manager bei JT International Germany GmbH in Trier

Arbeitsschwerpunkte:

Seit 2009 im Bereich der Personalentwicklung bei JT International beschäftigt; zunächst in Trier, dann ab 2012 für ein Jahr als Short Term Assignee am Standort St. Petersburg, Russland eingesetzt und verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung eines regionalen Talent Management Konzeptes.

Seit 2015 am Standort Trier verantwortlich für Trainees, Auszubildende und Hochschulabschlussarbeiten: Strategieentwicklung, Konzeption und Durchführung der Traineeprogramme für Hochschulabsolventen, verantwortlich für die kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden sowie für die dualen Studierenden, Betreuung von Studienabschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen.

Weitere Qualifikationen im Bereich Moderation von Lern- und Arbeitsgruppen sowie Mediation.

Kontakt: silke.schlichtmann@jti.com

Website: <http://www.jti.com/>



A look ahead - wie Bedürfnisse der Generation Y Inhalt eines unternehmensinternen Traineeprogrammes wurden

Die Bedürfnisse der Generation Y sind aktuell Thema in vielen Medien und Publikationen. Die Suche nach inhaltlich sinnstiftenden Tätigkeiten, eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sowie individuellen Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind Wünsche, die diese Generation motiviert. Was bedeutet das für die Unternehmen? JT International Germany GmbH beantwortet diese Frage so: Die Zielgruppe möglichst früh mit einzubeziehen. Als die Personalentwicklung 2013 vor der Aufgabe stand ein Programm für junge Berufseinsteiger nach ihrem Studium zu entwickeln, gestalteten die zukünftigen Teilnehmer das Curriculum entscheidend mit. Und so entstand mit „Look Ahead“ ein Programm, das die Bedürfnisse dieser Gruppe ins Zentrum stellt, deren Selbstführung unterstützt und Orientierung bietet in der Phase des Berufseinstiegs.

Kurzvita

Martin Sauerland, Dr. phil., Akademischer Oberrat im Arbeitsbereich Wirtschaftspsychologie der Universität Koblenz-Landau. Selbständiger Trainer, Berater und Coach. Veröffentlichungen in renommierten internationalen Fachzeitschriften zu den Themenkreisen „Dysfunctional Job-Cognitions“ und „Occupational Cognitive Development“. Aktuelle Publikation: Sauerland, M., Soyeaux, H. & Krajewski, J. (2014). The influence of dysfunctional cognitions on job-related experiences and behaviour – a cognitive-behavioural perspective. International Journal of Human Resources Management and Development.

Weitere Arbeitsschwerpunkte: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Selbstmotivierung.

Kontakt: sauerland@uni-landau.de

Website: <http://www.uni-ko-ld.de/14>



Gute Entscheidung!

In einer sich immer stärker dynamisierenden und weniger gut zu prognostizierenden Welt wachsen die Anforderungen, die *richtigen* Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen sind zu essentiellen Erfolgsfaktoren für Individuen, Teams, Organisationen und Gesellschaften geworden. Die Kosten von Fehlentscheidungen sind dementsprechend hoch – beispielsweise resultieren daraus Insolvenzen, Scheidungen und Kriege. Wie kann der Entscheidungsfindungsprozess somit verbessert werden? Die psychologische Forschung befasst sich mittlerweile seit über 50 Jahren mit der Analyse von Entscheidungsfehlern. Es liegen somit detaillierte Kenntnisse über die Ursachen, Ausprägungen und Folgen von Entscheidungsfehlern vor, wie z.B. der Vernachlässigung der Basisrate, von Framing-Effekten, der Verlustaversion, dem Endowment-Effekt u.ä. Hingegen ist wenig bekannt, wie Entscheidungsprozesse verbessert werden können. Die reine Aufklärung über die Ursachen, Formen und Folgen von Entscheidungsfehlern (Psychoedukation) hat sich nämlich als wenig effektiv herausgestellt. In dem Vortrag werden Möglichkeiten dargestellt, die Entscheidungsfindung zu verbessern, insbesondere durch die Reduktion dysfunktionaler Denkmuster; d.h. die Vermeidung menschlicher, allzu menschlicher Denkfehler im Entscheidungsprozess.

Kurzvita:

Robert Reinermann, MBA & Engineer Schwerpunkt Unternehmensführung und Maschinenbau. Seit sechs Jahren Geschäftsführer der VdS Schadenverhütung GmbH, einer 100%-igen Tochter des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Vorherige Stationen waren u.a. Leiter Geschäftsentwicklung in einem internationalen Prüfinstitut und Leitender Angestellter im Lebensmitteleinzelhandel.



Kontakt: RReinermann@vds.de

Website: www.vds.de

Führung und Gesundheit – eine Bestandsaufnahme

Es sollen kurz die gängigsten Ergebnisse zu diesem Thema aufgezeigt und mit einer neuen Studie, die in der Wirtschaft und in der Polizei durchgeführt wurde, verglichen werden.

Kurzvita:

Hubert Horbach, Dipl.-Psych., Studium der Psychologie an den Universitäten Berlin und Mannheim, Klinische Psychologie, BWL, Arbeits- und Organisationspsychologie.

Umfangreiche Fortbildungen in Personalentwicklungsthemen und Training sowie Coaching in Deutsch und Englisch.

Zertifizierungen: DDI Leadership Practitioner; PDI Coach in 360° Management Feedback; Master Change Leader (Senn Delaney), Transition Coach, HOGAN Assessment Feedback-Coach.

Meine beruflichen Erfahrungen:

Personalentwickler, Bertelsmann AG, Gütersloh.

Senior-Berater und Geschäftsfeldleiter Personalentwicklung und Training, Dieter Strametz & Partner Personalberatung, Eschborn bei Frankfurt.

Manager HR Development & Training Europe, Tenneco GmbH, Edenkoben.

Seit 2009 selbständig als Personalentwickler, Trainer und Berater

Kontakt: hubert.horbach@web.de

Website: www.hubert-horbach.de

HOGAN Assessment

Basierend auf den Big Five ist das HOGAN Assessment mit einer Gesamt-Referenzpopulation von 145.000 Cases weltweit eines der angesehenen Online Assessments. Aktuell arbeiten 15 DAX-Konzerne mit HOGAN. Eine Besonderheit dieses Verfahrens im Vergleich zu in Deutschland besser bekannten Persönlichkeitsmodellen ist, dass HOGAN mit Reputation statt Identität arbeitet. Die Fragebögen und Feedbacks können in fast allen Sprachen weltweit bearbeitet/interpretiert werden und es existieren nationale und internationale benchmarks für die Ergebnisse.



Kurzvita:

Andreas Schöler, Prof. Dr. rer. pol. Dipl.-Kfm., beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit Fragestellungen der kundenorientierten Organisationsentwicklung. Er unterstützt Unternehmen und begleitet Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen bei Research- und Veränderungsprojekten auf dem Weg zur stärkeren Kundennähe und nachhaltiger Kundenbindung.



Andreas Schöler ist Professor an der Hochschule für angewandtes Management in Erding und war wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd Stauss am ersten deutschen Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zu Fragestellungen des Kundenmanagements und Geschäftsführer der Partnerteams Group GmbH & Co. KG sowie der IFMOD+ GmbH & Co. KG mit Sitz in Planegg bei München.

Kontakt: as@partnerteams-group.com

Website: www.partnerteams-group.com

Leid- oder Leitthema Beschwerdemanagement?

Neue Herausforderungen zum Management von Kundenbeschwerden brauchen neue Antworten.

- **Beschwerden 1.0, 2.0, X.0:** die Wucht von Kundenkritik ernst nehmen!
- **Vom Beschwerdeerlebnis zur Kundenbegeisterung:** Traum oder Wirklichkeit?
- **Der Kunde und die „Gretchenfrage“:** Kundenseitige Erwartungen an das Beschwerdeerlebnis und Wirkungen.
- **Der Mitarbeiter die „eierlegende Wollmilchsau“ im Beschwerdemanagement:** Anforderungen, Beschwerdeerleben und Wirkungen.
- **Fit für Beschwerden I:** Selbstführung im Beschwerdemanagement.
- **Fit für Beschwerden II:** Führung für exzellentes Beschwerdemanagement.

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Sozial- und Wirtschaftspsychologie
Frau Sylvia Hohwiller
Fortstraße 7
76829 Landau

oder per E-mail an
tagungssekretariatld@uni-landau.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung für die Tagung „**Aktuelle Trends in der Personal- und Organisationspsychologie**“
am 08 und 09. Oktober 2015

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von **495 Euro** erhoben. Diese ist spätestens bis zum 08.08.2015 zu entrichten. Bei einer Abmeldung werden Stornogebühren wie folgt fällig:

50% ab dem 11. August 2015

80% ab dem 09. September 2015

Diese Stornogebühren gelten nur für die Tagungsgebühr. Für die Übernachtungskosten gelten die Stornoregeln des Hotels Steigenberger.

Neben der Teilnahme an den Vorträgen beinhaltet diese:

1. Tag: Ein Mittagsimbiss in Form eines -Buffets,
Kaffee-/Teepause inkl. Beilage
Zum Abendessen ein 3-Gang-Menü mit begleiteten Weinen
2. Tag: Kaffee-/Teepause inkl. Beilage

Übernachungskosten sind in der Tagungspauschale nicht enthalten und müssen **separat** beim Steigenberger Hotel gebucht und bezahlt werden. Das Hotel stellt ein Kontingent an Einzelzimmern zu einem Übernachtungspreis von 115.00€ inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet bis zum 08. September zur Verfügung.

Hierzu siehe auch: <http://de.steigenberger.com/Deidesheim/Steigenberger-Hotel-Deidesheim> .

Hoteladresse: Am Paradiesgarten 1, 67146 Deidesheim, Tel. +49 (0)6326 9700

Die Tagungsgebühr ist am _____ überwiesen worden auf das Konto:

Deutsche Bundesbank Mainz
IBAN DE25 5500 0000 0055 001511
BIC MARKDEF 1550

Verwendungszweck: LD-28202-5185 012 Tagung 2015, Prof. Braun

Mit der Aufführung in der Liste der Tagungsteilnehmer/innen bin ich einverstanden.

(Datum und Unterschrift)